



Bild: Maag Mercure



Der Postmaschinen-Hersteller setzt den Permanentmagnetmotor auch in seiner Dokumentenzählmaschine ein: Die Anlage schafft pro Stunde bis zu 12.000 Umschläge

Der permanentmagneterregte Gleichstrommotor Typ PM1 60-30 von Groschopp realisiert 5.000 Umdrehungen pro Minute und arbeitet effizient mit einer Nennleistung von 40 W

tionen sowie Tests und Langzeitprüfung des Antriebssystems während der Entwicklungsphase. Im Ergebnis entsteht ein Motor, der den kundenspezifischen Anforderungen entspricht.

Herzstück des Antriebskonzepts für die Postbearbeitungsmaschinen der Modellreihe „Taurus“ ist ein kompakter DC-Motor von Groschopp. Er treibt die Bandwalzen und das Transportband der Briefschließmaschine an. Der permanentmagneterregte Gleichstrommotor vom Typ PM1 60-30 realisiert dabei 5.000 Umdrehungen pro Minute und arbeitet effizient mit einer Nennleistung von 40 W. Künftig soll er auch in allen anderen Modellen von Maag Mercure eingesetzt werden. Eine stufenlose Einstellung der Bandgeschwindigkeit ermöglicht eine individuell wählbare Leistung von bis zu 300 Briefen pro Minute. Die Briefschließer lassen sich mit 100...120 V_{AC}/60Hz bzw. 200...240 V_{AC}/50Hz betreiben. Das Motorenhäusle in Schutzklasse IP44 sowie eine Schutzkleinspannung von 24 V garantieren dem Anwender Sicherheit bei der Bedienung. Bei Groschopp sind die Permanentmagnetmotoren serienmäßig in den Baugrößen 40 bis 114 und im modularen Aufbau mit Bremse, Geber und Getriebe verfügbar. Mit ihren starken Magneten bieten sich die Motoren immer dann als effiziente Lösung an, wenn Nennleistungen im Bereich von vier bis 400 W gefordert sind. Ein weiterer Vorteil liegt in ihrer kompakten Bauform. Doch nicht nur der Einsatz effizienter Motoren spart Energie, auch die Wahl eines optimal auf die Antriebsleistung abgestimmten Getriebes spielt eine wichtige Rolle. Das liefern die Viersener in der gewünschten Übersetzung gleich mit – wie im Fall der Postbearbeitungsmaschine. „Zum Einsatz kommt in der Maschine ein Einzelschneckengetriebe Typ VE 31. Damit arbeitet der gesamte Antrieb geräuscharm“, so Wurm.

Service-Netzwerk mit Partner vor Ort

Wie alle Antriebskomponenten des Spezialisten werden die Motoren für die Postmaschinen auf modernen CNC-Maschinen gefertigt. „Durch die Fertigung im Haus können wir eine gleichbleibend hohe Qualität gewährleisten“, meint Wurm. So stehen in Viersen für die elektronisch kommutierten Motoren eine vollautomatische Wickelstraße und für alle anderen Motoren vollautomatische Fertigungsstraßen für Polspulen- und Ankerwicklung zur Verfügung. Für Hans Maag sprechen deshalb viele Gesichtspunkte für die elektrischen Antriebe Made in Germany. Nicht nur das technische Know-how qualifiziert das Unternehmen als OEM-Partner für die Antriebstechnik. Überzeugt hat Maag auch das Lieferantennetzwerk der Antriebsexperten, die in der Schweiz durch Omni Ray vertreten werden. „Groschopp verfügt somit seit Jahrzehnten über einen lokalen Lieferpartner, der uns auch bei der Weiterentwicklung der Produkte zur Seite steht. Da er unsere Motoren auf Lager hält und sich stets um unsere Bedürfnisse kümmert, wollen wir künftig mit Groschopp für weitere Entwicklungen zusammenarbeiten. Mittlerweile setzen wir die Motoren auch in unserer neuen Dokumentenzählmaschine LC-10 ein“, meint der Geschäftsführer.

ig

INFO

Kontakt

Groschopp AG
Viersen
Tel. +49 21 62 374-0
info@groschopp.de
www.groschopp.de